

Zur ges. Beachtung!

[1324.]

Die große Steigerung der Roh-Materialien wie Arbeitslöhne machen mir es ferner unmöglich, die Einbände zu „Hansen, Lesebuch“ wie bisher zu berechnen.

Vom 1. Januar 1872 an werden die Einbände mit à 2 Mk netto notirt.

Ergebnest

Hamburg, 1. Januar 1872.

Gustav Hansen.

Für Verleger!

[1325.]

Doppelfarbige Umschlagpapiere

(eine Seite weiß, die andere farbig) halten wir in den Formaten Median 18½ — 24½ und Royal 18½ — 27½ Zoll reihnl. stets in 8 verschiedenen Farben und größeren Partien vorrätig. Muster stehen gratis und franco zu Diensten.

Carl Schleicher & Schüll in Düren, Rheinpr.

Keine Disponenden!

[1326.]

In bevorstehender Ostermesse bedauere ich keine Disponenden gestatten zu können und werde jede derartige Zumuthung entschieden zurückweisen.

Louis Finsterlin in München.

Französische Lesebücher,

[1327.] stufenweise geordnet,

bitte mir als Probe 1 Expl. à cond. einzusenden.

In einem großen Töchterinstitute soll ein neues solches Lehrbuch eingeführt werden, und bin ich beauftragt, zur Einsicht verschiedene vorzulegen.

Speyer, Januar 1872.

Ferd. Kleeberger.

[1328.] C. F. Merkel,

Leipzig, Sophienstr. 13,

Atelier

für

Stahl- und Kupferstich

nebst

Kupferdruckerei

hält sich den Herren Verlagsbuchhändlern zu geeigneten Aufträgen unter Versicherung reeller und billiger Bedienung bestens empfohlen.

Mühlbauer & Behrle,
311 West 12. Str., Chicago
(Nordamerika)

[1329.] bitten um Antiquar-Kataloge in 10facher Anzahl von kathol. Theologie, Philosophie, Geschichte, Länder- und Völkerkunde, Philologie, Pädagogik, Musik und Technologie.

Prospecte mit ihrer Firma verbreiten sie zweckmäßigst.

Strazzen-Formulare

[1330.] mit Mark- und Pfennig-Rubrik, wie andere buchhändlerische Geschäftspapiere empfiehlt und offerirt Proben gratis

Oskar Leiner in Leipzig.

[1331.] C. G. Naumann,
Accidenz- und Buchdruckerei,
Formular-Magazin in Leipzig.
Zettelpapiere, Post-Adressen laut Offerte.

Französische Journale

[1332.] besorgt prompt und billigst
E. Jung-Treuttel in Paris und Leipzig.
(Cataloge für 1872 bitte zu verlangen.)

[1333.] Verlags-Berkauf. Eine Anzahl renommierter Werke aus einem größeren Verlage, welche verschiedenen Gebieten angehörend, zur Hauptrichtung desselben nicht passen, sind mit allen Vorräthen zu verkaufen. Kauflustige, welche über ein Capital von circa 8000 Thlrn. verfügen können, belieben ihre Abr. unter A. Z. 400. bei Herrn F. Boldmat in Leipzig abzugeben. Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt.

[1334.] Ich erbitte mir 1 completen Verlagskatalog von den Herren Verlegern, welche noch nicht die Güte hatten, mir den übrigen einzusenden.

Mainz, 7. Januar 1872.

J. Diemer.

[1335.] Eine gute „Geschichte der Deutschen“, 1865 in 4. Auflage erschienen, soll mit Vorräthen und Verlagsrechten verkauft werden.

Adressen sub R. T. # 24. zu richten an die Exped. d. Bl.

[1336.] Behufs Ausstattung eines Sammelwerkes über

— Jagd —

sind mir Offerten über geeignete

Clichés

sehr erwünscht.

Hans Augustin in Münzen.

[1337.] Die Herren Verleger, welche Werke über die Zigeuner gedruckt haben, bitte ich um gef. Mittheilung der Titel und Preise.

Mainz, 8. Januar 1872.

J. Diemer.

Bekanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins. — Bekanntmachung vom Vorstand des Unterstützungsvereins. — Erwähnene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Anzeigebatt Nr. 1200—1338. — Leipziger Börsen-Course am 11. Januar 1872.

Anonyme 1204—7, 1300—1.	Rinsterlin, L. 1326.	Kreidel 1221.	Scheurlen's Verl. 1258.
1303—4, 1308, 1310, 1312	Kries in L. 1263.	Rühn, R. in Br. 1309.	Schleicher & Schüll in Düren 1325.
— 14, 1316—17, 1333, 1335.	Goor, L. St. 1277.	Kämpf 1283.	Schneider in Bos. 1302.
Augustin in M. 1336.	Goeg in B. 1257.	Langmann & C. 1210.	Schöne in P. 1296.
Bachem 1320.	Grégr & D. 1212.	Leiner 1330.	Schröder & C. 1234.
Besser in B. 1217, 1307.	Grotte in G. 1270.	Lev 1264, 1267, 1271.	Schulze in J. 1248.
Bläsing 1262.	Grotte in H. 1269.	Liehner 1200.	Seller in L. 1237.
Bonhe 1254.	Grunow 1338.	Lindstedt 1290.	Send in M. 1213.
Bonnier in G. 1276.	Hude 1282.	Lorber 1201.	Senz 1268.
Braun in G. 1225.	Hausenstein & B. in L. 1323.	Luchhardt in L. 1224.	Simon 1295.
Brockhaus 1219.	Hainauer 1266.	Mauke Söhne 1274.	Sintenis 1241.
Budb., Dithmarscher, 1291.	Hallberger, G. 1294.	Mierdel in Leipzig 1328.	Stangel 1229—30, 1236, 1238.
Buchh. d. Waizenhauses 1214.	Herbig in L. 1260.	Mittet & S. 1226.	Stargardt 1244.
Büchig in P. 1261.	Hermann in S. 1319.	Mühlbauer & B. 1329.	Strauß in D. 1299.
Calve in P. 1231.	Hermann, G. 1240.	Müller, W. in Br. 1220.	Sutiboff 1272, 1280.
Caeßmann 1250, 1275.	Hoffmann in B. 1297.	Münster in L. 1245.	Taubald 1315.
Cotta 1209.	Holorowicz 1305.	Muquardt 1208.	Thiele in Leipzig 1256.
Cötho jr. 1202.	Jung-Treuttel 1332.	Naumann, C. G., in Leipzig 1331.	Verlagsanstalt in L. 1322.
Czernaf 1292.	Jurany & S. 1259, 1298.	Nicolaische Verl. 1293.	Vieweg in Q. 1247.
Dannenberg 1311.	Kafemann 1222.	Olivier 1218.	Wolfsberg in M. 1203.
Dase 1288.	Kern's Verl. in B. 1228.	Pardini 1242.	Waldbauer 1253, 1265.
Diemer 1284, 1334, 1337.	Kleiber 1327.	Pofonyi 1318.	Wartig 1243, 1306.
Dörfling 1287.	Klein in B. 1296.	König sen. 1223.	Wiegandt & H. 1211.
Dunder, G. 1227.	Klindtsek 1321.	Kente's Ant. 1232.	Wilsch 1289.
Eblers in G. 1278.	Köhler in G. 1233, 1235.	Köppen in D. 1273.	Wolff in G. 1255.
Gifan in G. 1324.	Köhler in Lp. 1216.	Kosmetzky 1239.	Wolff, Gebr., in H. 1249.
Uros 1251—52.	König in B. 1215.		
Haesly & G. 1279.			

Familien-Nachrichten.

[1338.] Die Verlobung unserer ältesten Tochter Gabriele mit Herrn Dr. med. Fr. Ahlfeld erlauben wir uns hierdurch unsern Freunden ergebenst anzugeben.

Leipzig, im Januar 1872.

Fr. W. Grunow.

Marie Grunow, geb. Goldmann.

Leipziger Börsen-Course
am 11. Januar 1872.

(B = Brief, bz. = Bezahl. G = Gesucht.)
Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . .	{ k. S. 8 T.	141½ G
	{ l. S. 2 M.	141½ G
Augsburg p. 100 fl. i. S. W. . .	{ k. S. 8 T.	57 G
	{ l. S. 2 M.	—
Belg. Bankplätze pr. 300 Frs. . .	{ k. S. 8 T.	79½ G
	{ l. S. 3 M.	78½ G
Berlin pr. 100 apf Pr. Crt. . .	{ k. S. Va.	—
	{ l. S. 2 M.	—
Bremen p. 100 apf Lsdr. à 5 apf	{ k. S. 8 T.	108½ G
	{ l. S. 2 M.	108½ G
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. . .	{ k. S. 8 T.	57½ G
in S. W.	{ l. S. 2 M.	56½ G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . .	{ k. S. 8 T.	149½ G
	{ l. S. 2 M.	148½ G
London pr. 1 Pfd. St.	{ k. S. 7 T.	6.22 G
	{ l. S. 3 M.	6.20½ G
Paris pr. 300 Frs.	{ k. S. 8 T.	78½ G
	{ l. S. 3 M.	77½ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. . .	{ k. S. 8 T.	87½ G
	{ l. S. 3 M.	86 G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/40 Zpfds. brutto u. 1/50 Zpfds. fein) pr. St.	—
Augustd'or à 5 apf pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or	do.
K. R. wict. halbe Imper. à 5 R. pr. St.	—
20 Francs-Stücke	do.
Holl. Due. à 143½ St. à 3 apf Ag. pr. Ct.	5.9½ G
Kais. do. { = Zpfds. à do. " do.	4 G
Passir do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	87½ G
Russische do. pr. 90 R.	—
Div. ausländ. Cassenauweis. à 1 u. 5 apf do.	99½ G
" 10 apf	99½ G
Auslnd. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*)	99½ G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 apf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank,
3) die Weimarsche Bank.

Inhaltsverzeichniß.